

Formular für die Abgabe einer Vorwarnung

1) Checkliste für die Abgabe einer Vorwarnung – zur Überprüfung, ob die Kriterien für die Abgabe einer Vorwarnung im konkreten Fall erfüllt sind

Schritt 1: Hängt die ernsthafte potenzielle Gefahr mit einer Dienstleistungstätigkeit oder dem Verhalten eines Dienstleisters zusammen?

Weitere Informationen finden Sie in den Leitlinien zur Nutzung des Vorwarnungsmechanismus (siehe IMI-Website).

Ja, die ernsthafte potenzielle Gefahr hängt mit einer Dienstleistungstätigkeit oder dem Verhalten eines Dienstleisters zusammen.

→ weiter mit Schritt 2

Nein, die ernsthafte potenzielle Gefahr hängt nicht mit einer Dienstleistungstätigkeit oder dem Verhalten eines Dienstleisters zusammen.

→ keine Vorwarnung abgeben

Schritt 2: Fällt die Dienstleistung unter die Dienstleistungsrichtlinie?

Wenn Sie nicht sicher sind, ob die betreffende Dienstleistung unter die Dienstleistungsrichtlinie fällt, informieren Sie sich bitte im Handbuch zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie (siehe IMI-Website).

Ja

→ weiter mit Schritt 3

Nein

→ keine Vorwarnung abgeben

Schritt 3: Besteht die Gefahr eines schweren Schadens für die Gesundheit oder Sicherheit von Personen oder für die Umwelt?

Bei der Bewertung dieser Frage wägen Sie bitte die Schwere und das Ausmaß des potenziellen Schadens ab. Sollte der Schaden besonders schwer ausfallen oder weit reichende Auswirkungen haben, muss unter Umständen eine Vorwarnung auch dann abgegeben werden, wenn die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts gering ist.

Weitere Informationen finden Sie in den Leitlinien zur Nutzung des Vorwarnungsmechanismus (siehe IMI-Website).

Ja, das Verhalten, spezifische Handlungen oder mit der Dienstleistungsaktivität zusammenhängende Umstände können einen schweren Schaden für die Gesundheit oder Sicherheit von Personen oder für die Umwelt verursachen.

→ **weiter mit Schritt 4**

Nein, die Gefahr eines schweren Schadens ist gering.

→ **keine Vorwarnung abgeben**

Schritt 4: Besteht ein Kausalzusammenhang zwischen der Situation bei der Erbringung der Dienstleistung und dem potenziellen schweren Schaden?

Weitere Informationen finden Sie in den Leitlinien zur Nutzung des Vorwarnungsmechanismus (siehe IMI-Website).

Ja, es besteht ein Kausalzusammenhang. Der potenzielle Schaden wäre vor allem auf das Verhalten, spezifische Handlungen oder damit zusammenhängende Umstände zurückzuführen.

→ **weiter mit Schritt 5**

Nein, es besteht kein direkter Kausalzusammenhang zwischen dem Verhalten, spezifischen Handlungen oder damit zusammenhängenden Umständen und dem potenziellen schweren Schaden.

→ **keine Vorwarnung abgeben**

Schritt 5: Besteht die tatsächliche/konkrete Gefahr, dass der schwere Schaden eintritt? Bei der Bewertung dieser Frage ist vor allem folgenden Aspekten Rechnung zu tragen:

- Besteht die Gefahr des Eintretens eines schweren Schadens weiterhin oder ist es wahrscheinlich, dass er in nächster Zukunft eintritt? (*Wenn nicht, keine Vorwarnung abgeben.*)
- Wurden Maßnahmen ergriffen, um das Risiko auszuschalten oder zu vermindern? (*Wenn das Risiko aufgrund dieser Maßnahme(n) beseitigt wurde bzw. das Restrisiko unbedeutend ist: keine Vorwarnung abgeben.*)
- Welchem Typus entspricht der Dienstleistungsempfänger? (*Handelt es sich bei dem Dienstleistungsempfänger um eine Person, die Risiken schwerer erkennen oder nur mit Mühe Vorsichtsmaßnahmen treffen kann, liegt das Risiko des Schadenseintritts in der Regel höher.*)

Weitere Informationen finden Sie in den Leitlinien zur Nutzung des Vorwarnungsmechanismus (siehe IMI-Website).

Ja, das Risiko eines schweren Schadens ist gegeben.

→ weiter mit Schritt 6

Nein, das Risiko besteht nicht mehr/dürfte in naher Zukunft wahrscheinlich nicht wieder auftreten.

→ keine Vorwarnung abgeben

Schritt 6: Besteht die Gefahr, dass der Schaden in einem anderen Mitgliedstaat auftritt? Bei der Bewertung dieser Frage ist vor allem folgenden Aspekten Rechnung zu tragen:

- Erbringt der Dienstleister Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten?
- Ist der Dienstleister in einer Grenzregion niedergelassen?
- Ist es wahrscheinlich, dass diese Art von Dienstleistungen grenzübergreifend erbracht wird?

Weitere Informationen finden Sie in den Leitlinien zur Nutzung des Vorwarnungsmechanismus (siehe IMI-Website).

Ja, es gibt grenzübergreifende Auswirkungen. → **Vorwarnung abgeben / fortfahren mit Teil 2 und 3 in diesem Formular**

Nein, es gibt keine grenzübergreifenden Auswirkungen. → **keine Vorwarnung abgeben**

2) Allgemeine Informationen zum Dienstleister (Felder mit „*“ sind Pflichtfelder)

a. Typ des Dienstleisters (*)

- A. Unternehmen/Gesellschaft
- B. Einzelner Dienstleister
- C. Unbekannt

b. Angaben zum Dienstleister

Vollständiger Name des Unternehmens/der Gesellschaft (*, wenn Typ A oder C):

[Freitext]

Vorname des Dienstleisters/Vertreters (*, wenn Typ B):

[Freitext]

Nachname des Dienstleisters/Vertreters (*, wenn Typ B):

[Freitext]

Geburtsdatum des Dienstleisters/Vertreters:

[Freitext]

Geburtsort des Dienstleisters/Vertreters:

[Freitext]

Andere Handelsnamen (alle, die bekannt sind):

[Freitext]

Rechtsform des Dienstleisters/Vertreters (wenn Typ A):

[Bitte aus der auf der IMI-Website verfügbaren *Liste der Rechtsformen* auswählen.]

c. Mitgliedstaat der Niederlassung (*)

Bitte geben Sie den Mitgliedstaat an, in dem der Dienstleister niedergelassen ist.

- Mitgliedstaat der Niederlassung:

[Bitte Namen eines EWR-Mitgliedstaats angeben.]

- Der Mitgliedstaat der Niederlassung ist unbekannt.

d. Art der Dienstleistung (*)

Bitte geben Sie die von dem Dienstleister ausgeübte(n) Dienstleistung(en) an.

[Bitte aus der auf der IMI-Website verfügbaren *Liste der Dienstleistungen* auswählen.]

Falls erforderlich, machen Sie bitte nähere Angaben:

[Freitext]

e. Registriernummer

Steuernummer:

[Freitext]

Handels-/Unternehmensregister:

[Freitext]

Nummer im Berufsregister:

[Freitext]

Sonstige Registriernummer:

[Freitext]

Weitere Informationen über die Registriernummer (z. B. genaue Art):

[Freitext]

f. Kontaktdaten des Dienstleisters

E-Mail-Adresse des Dienstleisters:

[Freitext]

Telefonnummer des Dienstleisters:

[Freitext]

g. Adresse des Dienstleisters

Bitte Art der Adresse angeben:

Büroanschrift

Postanschrift

Land: [Freitext]

Bundesland: [Freitext]

Landkreis: [Freitext]

Stadt: [Freitext]

Postleitzahl: [Freitext]

Straße und Hausnummer: [Freitext]

Weitere Informationen (andere Adresse, Kontaktdaten):

[Freitext]

3) Detaillierte Beschreibung des Falls (Felder mit „*“ sind Pflichtfelder)

a. Von der Vorwarnung betroffene Dienstleistung(en):

Bitte geben Sie die Dienstleistung(en) an, für die eine Vorwarnung abgegeben werden soll:

[Bitte aus der auf der IMI-Website verfügbaren *Liste der Dienstleistungen* auswählen.]

->Falls erforderlich, machen Sie bitte nähere Angaben:

[Freitext]

Hängt die Vorwarnung mit der Verwendung eines Produkts/Geräts im Rahmen der Dienstleistungserbringung zusammen, geben Sie bitte den Typ/die Typen des Produkts/Geräts an, von dem das Risiko unmittelbar ausgeht.

[Bitte aus der auf der IMI-Website verfügbaren *Liste der Maschinen/Geräte* auswählen.]

->Falls erforderlich, machen Sie bitte nähere Angaben (Marke, Typ, Seriennummer usw.):

[Freitext]

b. Art des potenziellen Schadens, der durch den Dienstleister verursacht wurde/verursacht werden könnte (*)

Schwerer Schaden für die Gesundheit oder Sicherheit von Personen

Schwerer Schaden für die Umwelt

Falls erforderlich, machen Sie bitte nähere Angaben:

[Freitext]

c. Ist der Schaden in Ihrem Mitgliedstaat bereits eingetreten? (*)

Ja.

Nein. Es besteht die ernste Gefahr, dass der Schaden eintritt, und uns liegen folgende Hinweise vor.

Bitte geben Sie eine detaillierte Beschreibung des Falls (*Verhalten des Dienstleisters, Schwere und Ausmaß des potenziellen Schadens, Erklärung, warum tatsächlich ein Risiko besteht, usw.*):

[Freitext]

d. Haben Sie Hinweise darauf, dass der Dienstleister auch in anderen Mitgliedstaaten Dienstleistungen erbringt? (*)

Ja. [Bitte Namen des EWR-Mitgliedstaats/der EWR-Mitgliedstaaten angeben.]

Nein

Falls erforderlich, machen Sie bitte nähere Angaben:

[Freitext]

e. Haben Ihre zuständigen Behörden Maßnahmen gegen den Dienstleister ergriffen (um das Risiko zu beseitigen/den Eintritt des Schadens zu verhindern)?

Ja.

Nein, aber wir erwägen, Maßnahmen zu ergreifen.

Nein, wir erwägen nicht, zum jetzigen Zeitpunkt Maßnahmen zu ergreifen.

Bitte machen Sie nähere Angaben:

[Freitext]

f. Belege (*Bitte fügen Sie jegliche Unterlagen, Bilder oder Fotos bei, die zum Verständnis des Falls beitragen können.*):

Bitte machen Sie nähere Angaben:

[Freitext]

g. Zusätzliche Informationen zu diesem Fall:

Bitte machen Sie nähere Angaben:

[Freitext]

h. Mitgliedstaaten, die diese Vorwarnung erhalten sollen

[Bitte Namen des Mitgliedstaats/der Mitgliedstaaten des EWR angeben, an die diese Vorwarnung verschickt werden soll.]

i. Behörden, die diese Vorwarnung erhalten sollen

Die Vorwarnung wird an die zu diesem Zweck eingerichteten Eingangsstellen für Vorwarnungen der angegebenen Mitgliedstaaten geschickt. Diese leiten die Vorwarnungen an die relevanten Behörden in ihrem Mitgliedstaat weiter. Wenn Sie möchten, dass die Vorwarnung an ganz bestimmte Behörden, einschließlich in Ihrem eigenen Mitgliedstaat, ergeht, geben Sie diese bitte hier an.

Bitte machen Sie nähere Angaben: [freier Text].